

Diözesanbischof
Dr. Maximilian Aichern OSB

KIRCHEN UND KAPELLEN IN DEN PFARREN DER DIÖZESE LINZ

Eine kunstgeschichtlich-pastorale Dokumentation



Linz 2001

Vorwort

Diözesanbischof Dr. Maximilian Aichern OSB hat im Zeitraum von 1982 bis 1993 alle 482 Pfarren sowie die Seelsorgestellen der Diözese Linz erstmals auch im Rahmen einer sogenannten kanonischen Visitation besucht.

Aus diesem Anlass hat der Bischof in den Pfarren nach Möglichkeit alle kirchlichen Einrichtungen besucht. In Gesprächen ist er den Verantwortlichen in der Pfarre, den pfarrlichen Gremien und Mitarbeitern/Innen begegnet. Besuche in den Bildungsstätten (Kindergärten, Religionslehrer), Krankenanstalten (Orden) und Hospizen sowie der Kontakt zu den kommunalen Vertretern und der Arbeitswelt in den Betrieben ermöglichten sehr persönliche Begegnungen.

In der Vorbereitungsphase der Pfarrvisitationen haben die diözesanen Einrichtungen und Stellen, der Dechant des Dekanates sowie der jeweilige Pfarrer und die Leiter/Innen der pfarrlichen Aktivisten auch schriftlich über die Situation berichtet.

Die erste Visitation in unserer Diözese führte Bischof Maximilian Aichern in die Benediktinerpfarre Sattledt (Kremsmünster), die letzte in dieser ersten "Visitationsrunde" war Schwanenstadt.

Die oben genannten Berichte und die persönlichen Bemerkungen des Diözesanbischofs fließen in die Visitationsberichte ("Visitationsrezesse") ein.

Diözesanbischof Maximilian Aichern hat darüber hinaus zu mehr als 400 Pfarrkirchen auch seine kunstgeschichtlich pastoralen Eindrücke formuliert. Die in knappen Strichen ausgeführte Würdigung des kirchlichen Bauschaffens in unserer Diözese ist in dieser Form einmalig in Österreich.

Sie sind eine ansprechende Einladung an alle Besucher unserer Kirchen, an die Gottesdienstgemeinschaften und an die Verantwortlichen in den Pfarren, die religiöse Botschaft der Kunst sehr bewusst zu sehen.

Die Schriftleitung dankt dem Herrn Diözesanbischof für die "Druckerlaubnis" und hofft auf eine gute Aufnahme der kurz gefassten Kirchenführer.

Die Schriftleitung

* Die von der Schriftleitung ergänzten kunst- bzw. baugeschichtlichen Abrisse sind „kursiv“ abgedruckt. Die Seelsorgesprenkel Wels-St.Franziskus, Treffling, Linz-Auwiesen wurden erst nach 1993 errichtet. Linz-St.Josef wurde mit 31. Dezember 1987 aufgelöst.